

Course an der Wiener Börse vom 6. August 1885.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	5% Temeser Banat	Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emission	Geld	Ware	Aktion von Transport-Unternehmungen.	Geld	Ware	Silbbahn 200 fl. Silber	Geld	Ware
Notenrente	82.75	82.90	5% ungarische	103.50	104.25	Silbbahn 2. Emission	103.50	104.25	(per Stück)	103.50	104.25	Silbbahn 200 fl. Silber	103.50	104.25
1864er 4% Staatsanleihe	138.25	139.25	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.	116.25	116.75	ung.-galiz. Bahn	116.25	116.75		116.25	116.75	Silbbahn 200 fl. Silber	116.25	116.75
1868er 5% ganze 500	139.90	140.30	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.	116.25	116.75		116.25	116.75		116.25	116.75	Silbbahn 200 fl. Silber	116.25	116.75
1868er 5% Rente 100	140.75	141.50	Anleihen d. Stadtgemeinde Wien	103.50	103.80		103.50	103.80		103.50	103.80	Silbbahn 200 fl. Silber	103.50	103.80
1868er Staatsanleihe	100	100.50	Anleihen d. Stadtgemeinde Wien	103.50	103.80		103.50	103.80		103.50	103.80	Silbbahn 200 fl. Silber	103.50	103.80
1868er Staatsanleihe	50	50.50	Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien	123.25	123.60		123.25	123.60		123.25	123.60	Silbbahn 200 fl. Silber	123.25	123.60
Com.-Renten-Anleihe	43.50	44.00										Silbbahn 200 fl. Silber	123.25	123.60
4% Deft. Goldrente, fl. 100	108.90	109.10										Silbbahn 200 fl. Silber	108.90	109.10
Deferr. Notenrente, fl. 100	99.50	99.65										Silbbahn 200 fl. Silber	99.50	99.65
ung. Goldrente 4%	98.65	98.80										Silbbahn 200 fl. Silber	98.65	98.80
Rapierrente 5%	92.15	92.30										Silbbahn 200 fl. Silber	92.15	92.30
Eisenb.-Anl. 120 fl. d. W. S.	149.50	149.80										Silbbahn 200 fl. Silber	149.50	149.80
Oftbahn-Prioritäten	98.20	98.60										Silbbahn 200 fl. Silber	98.20	98.60
Staats-Obl. (ung. Obl.)	123.50	124.50										Silbbahn 200 fl. Silber	123.50	124.50
Prämien-Anl. d. 100 fl. d. W. S.	119.50	119.75										Silbbahn 200 fl. Silber	119.50	119.75
Deferr. Reg.-Lose 4% 100 fl.	120.25	120.60										Silbbahn 200 fl. Silber	120.25	120.60
Grundentf. - Obligationen												Silbbahn 200 fl. Silber		
5% böhmische	107.50	108.00										Silbbahn 200 fl. Silber	107.50	108.00
5% galizische	102.50	103.00										Silbbahn 200 fl. Silber	102.50	103.00
5% mährische	105.25	105.75										Silbbahn 200 fl. Silber	105.25	105.75
5% niederösterreichische	107.60	108.10										Silbbahn 200 fl. Silber	107.60	108.10
5% oberösterreichische	105.50	106.00										Silbbahn 200 fl. Silber	105.50	106.00
5% steirische	104.50	105.00										Silbbahn 200 fl. Silber	104.50	105.00
5% kroatische und slawonische	102.50	103.00										Silbbahn 200 fl. Silber	102.50	103.00
5% siebenbürgische	102.50	103.00										Silbbahn 200 fl. Silber	102.50	103.00

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

Freitag, den 7. August 1885.

(3060) **Kundmachung.** Nr. 2019
Franz-Josef-Elisabeth-Gold-Stipendien.
 Vom nächsten Studienjahre 1885/86 werden an den Universitäten zu Wien, Budapest und Czernowitz je zwei, dann an jenen zu Graz und Ugram je eines der für dürftige und würdige Hörer der vier Facultäten gestifteten Franz-Josef-Elisabeth-Gold-Stipendien im Jahresausmaße von dreihundert Gulden in Gold zur Verleihung kommen.
 Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihr eigenhändig geschriebenes, an Se. k. u. k. Apostolische Majestät gerichtetes Gesuch zu belegen:
 1.) mit dem Tauf- oder Geburtscheine;
 2.) mit glaubwürdigen Documenten über ihre Dürftigkeit unter Nachweisung des Standes, der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse der Eltern, eventuell im Falle der Verwaisung mit einem Belege der Vormundschaftsbehörde über den allfälligen Vermögensstand;
 3.) mit dem Maturitätszeugnisse, und wenn sie schon Universitätshörer sind, überdies mit den Colloquien- oder Staatsprüfungszeugnissen bezüglich des zweiten Studienjahres 1884/85, wobei jedoch bemerkt wird, daß unter gleichen Verhältnissen jene Competenten, welche die Universitätsstudien erst antreten, den Vorzug genießen.
 Die Gesuche haben auch die Angabe zu enthalten, ob der Bewerber bereits im Genusse eines Stipendiums oder irgend eines Bezuges

aus öffentlichen Cassen steht, ferner jene von Abiturienten, welchen Facultätsstudium sie sich zu widmen beabsichtigen, und sind längstens bis 31. August 1885 bei der k. k. Direction der Allerhöchsten Privat- und Familienfonds in Wien (k. k. Hofburg) einzureichen.
 Auf später einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.
 Wien am 29. Juli 1885.
K. k. Direction der Allerh. Privat- und Familienfonds.

(3061) **Kundmachung.** Nr. 1990/Pr.
Concursauschreibung.
Kaiserstipendien für die Gärtnerschule „Elisabethinum“ in Mödling.
 An der mit der landwirtschaftlichen Lehranstalt „Francisco-Josephinum“ in Verbindung stehenden Gärtnerschule „Elisabethinum“ gelangen für den nächsten zweijährigen Lehrkurs 1885/86, 1886/87 zwei Stipendien von je jährlich 250 fl., deren eines den Namen Sr. Majestät des Kaisers, das andere den Namen Ihrer Majestät der Kaiserin führt, zur Verleihung.
 Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche bis längstens 31. August 1885 bei der Direction des „Francisco-Josephinum“, bei welcher Institutsprogramme zu beziehen sind, einzubringen.

Zur Aufnahme in die Gärtnerschule „Elisabethinum“ sind erforderlich:
 1.) Die zustimmende Erklärung der Eltern oder Vormünder;
 2.) der Nachweis über die mit gutem Erfolge absolvierte Volksschule;
 3.) ein Lebensalter von mindestens 15 Jahren bei entsprechender körperlich kräftiger Entwicklung.
 Sehr wünschenswert ist der Nachweis einer im Gartenbau durch längere Zeit gewonnenen Praxis.
 Stipendisten sind von der Entrichtung des Schulgeldes nicht befreit.
 Wien am 27. Juli 1885.
Vom k. k. Ackerbau-Ministerium.

(3034—3) **Kundmachung.** Nr. 5570
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Laake** am 10., 11., 12., 13., 14., 17., 19. und 20. August 1885 und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
 k. k. Bezirksgericht Stein, am 3. August 1885.

(3033—3) **Offert-Ausschreibung.** Nr. 7673.
 Zur Deckung des Erfordernisses an Heizmaterialie für die Heizperiode 1885/86 bei der gefertigten k. k. Finanz-Direction und den ihr unterstehenden Aemtern werden
131 Wiener Klafter hartes Schnittholz in der Länge von 22 Wiener Zoll benöthigt.
 Das Holz, welches aus schönen, trockenen Scheiten zu bestehen hat, muß bis längstens 30. September 1885 im Hofraume des k. k. Finanz-Directionsgebäudes in Laibach, Kaiser-Josefs-Platz, abgeliefert werden, und es hat der Lieferant auch die Einlagerung desselben in die vorhandenen Holzgestätten zu besorgen.
 Allfällige, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene Lieferungs-Offerte, welchen auch ein Badium im Betrage von 100 fl. in Barem oder in Staatspapieren beizuschließen ist, sind bis längstens 15. August 1885 bei dem Präsidium der gefertigten k. k. Finanz-Direction einzubringen und haben die Preisangaben in Worten und Ziffern deutlich zu enthalten.
 Laibach am 31. Juli 1885.
 Vom Präsidium der k. k. Finanz-Direction.

(3036—1) **Razglas.** St. 4205.
 Neznano kje bivajočim zemljeknjiz-nima upnikoma Janezu in Jozefi Res-nik iz Stopnega in neznanim jim nasled-nikom se Jozef Reblz iz Škocijana za kuratorja *ad actum* postavi ter se mu odloki z 11. julija 1885, št. 3868, v eksekutivni dražbi Marko Novšakovoga posestva na Stopnem v roke dajo.
 C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 26. julija 1885.
 (2548—3) **Oglas.** St. 3453.
 Na prošnjo Dako Makara iz Metlike se dražba zemljišča Jozeta Zlagarja iz Boldrež št. 13, cenjenega na 848 gl., v treh rokih, in sicer prvi na dan 16. oktobra, drugi na dan 13. septembra in tretji na dan 12. decembra 1885 ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.
 Varsčina je 10 proc. — Dražbeni odloki, kateri se gruntnim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gospodu Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.
 C. kr. sodnja v Metliki, dne 30. aprila 1885.

Anzeigebblatt.

Haarwuchs-Pomade
 befördert das Wachsthum der Haare, verhin-dert dessen Ausfallen, ertheilt dem Haar einen schönen Glanz und befreit die so lästigen Schuppen. — 1 Kiesel sammt Anweisung 60 kr. liefert die (2867) 12-5
Apotheke Trnkoczy
 neben dem Rathhause in Laibach.
 Versendung pr. Post jeden Tag.
 Im ebenerdigen Museum im Lycealgebäude sind mehrere **Kästen** für Sammlungen und diversen Geschäftsbetrieb geeignet, mit verglasten Aufsätzen **sogleich zu verkaufen.**
 Das Nähere ist in der Musealkanzlei zu erfahren. (3063) 2—1
 (3051—1) **Bekanntmachung.** Nr. 7032.
 Den unbekannten Rechtsnachfolgern des Martin Weber aus Birkitz wird hiemit bekannt gemacht, daß für sie Herr

Carl Puppis aus Voitsch unter gleich-zeitiger Zufertigung des Grundbuchs-bescheides vom 8. März 1884, Z. 2444, zum Curator ad actum bestellt worden ist.
 k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten Juli 1885.
 (3055—1) **Executive Realitäten-Versteigerung.** Nr. 5414.
 Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Anna Maszon von Rudolfswert (durch Dr. Slanz) die executive Versteigerung der dem Johann Rosak von Dobovo gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 33, Catastralgemeinde St. Peter (Urb.-Nr. 74, Grundbuch der Herrschaft Wörld) vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 10. September, die zweite auf den 14. Oktober und die dritte auf den 11. November 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 3. Juni 1885.
 (2741—2) **Reassumierung executiver Feilbietung.** Nr. 2539.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Frau Maria Rager von Feistritz die mit Bescheid vom 2. Oktober 1884, Z. 5090, auf den 12. Dezember 1884 und 9ten Jänner 1885 angeordnete und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der Maria Vicič verheirathete Röhlig von Harije gehörigen, gerichtlich auf 1170 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 13 ad Gut Renkoffel im Reassumierungswege neuerlich auf den 11. September und 16. Oktober 1885, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet.
 k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 14. Juni 1885.

(3036—1) **Razglas.** St. 4205.
 Neznano kje bivajočim zemljeknjiz-nima upnikoma Janezu in Jozefi Res-nik iz Stopnega in neznanim jim nasled-nikom se Jozef Reblz iz Škocijana za kuratorja *ad actum* postavi ter se mu odloki z 11. julija 1885, št. 3868, v eksekutivni dražbi Marko Novšakovoga posestva na Stopnem v roke dajo.
 C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 26. julija 1885.
 (2548—3) **Oglas.** St. 3453.
 Na prošnjo Dako Makara iz Metlike se dražba zemljišča Jozeta Zlagarja iz Boldrež št. 13, cenjenega na 848 gl., v treh rokih, in sicer prvi na dan 16. oktobra, drugi na dan 13. septembra und tretji na dan 12. decembra 1885 ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.
 Varsčina je 10 proc. — Dražbeni odloki, kateri se gruntnim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gospodu Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.
 C. kr. sodnja v Metliki, dne 30. aprila 1885.

Als Ladenmädchen

wünscht ein Fräulein in der Stadt oder am Lande
placiert zu werden. (3058) 3-1
Näheres in der Expedition dieses Blattes.



Anlässlich des Feiertages Mariae
Himmelfahrt verkehrt Freitag, den
14. August d. J., um 3 Uhr 7 Minuten
nachmittags ein

Vergnügungszug

mit ausserordentlich ermässigten
Fahrpreisen von Laibach nach Wien
und am 15. August um 1 Uhr 30 Min.
nachmittags nach Triest und Venedig.

Fahrpreise der 14 Tage gültigen Tour-
und Retourbillets von Laibach nach Wien
II. Cl. 18 fl., III. Cl. 12 fl.; von Laibach nach
Triest oder Fiume II. Cl. 9 fl., III. Cl. 7 fl.;
nach Triest und Venedig II. Cl. 21 fl., III. Cl.
15 fl. 50 kr.

Ankunft in Wien Samstag, den 15. Au-
gust d. J., um 5 Uhr 20 Minuten.

Alles Nähere über die besonderen Be-
günstigungen etc. etc. enthalten die ausführ-
lichen, allorts affichierten Placate. (3057)

G. Schroeks Witwe
I. Wiener Reise-Bureau, Wien, I.,
Kolowratring 9.

Neue Beleuchtung

für Fabriken, Städte etc.,
sehr billig und einfach, schöner wie Gas-
licht, wird zur Einführung empfohlen.
In mehreren Fabriken bereits eingeführt,
wo dieselbe besichtigt werden kann. Pro-
specte gratis und franco. (3007) 4-2
Fischer & Co.,
Ingenieure, behördl. autor. Privilegien-
Bureau, Wien, I., Maximilianstrasse 5.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder
Art (auch veraltete), insbesondere Harn-
röhrenentzündungen, Pollutionen, Man-
nenschwäche, syphilitische Ge-
schwüre, Hautausschläge, Fluss
bei Frauen, ohne Verunstaltung des
Patienten nach neuester, wissen-
schaftlicher Methode unter Ga-
rantie in kürzester Zeit gründ-
lich (discret). Ordination:
Wien, Mariahilferstrasse 12,
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiert-
tage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mässig
Behandlung auch brieflich, und
werden die Medicamente besorgt. (3050) 1

(2749-3)

Nr. 5582.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton
Znidarsic von Niederdorf Nr. 54 die
executive Versteigerung der dem Jakob
Urban von Niederdorf Nr. 5 gehörigen,
gerichtlich auf 2705 fl. geschätzten Realität
Rectif.-Nr. 579 ad Herrschaft Haasberg
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-
Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
20. August,
die zweite auf den

19. September
und die dritte auf den

17. Oktober 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
mit dem Anhang angeordnet worden,
dass die Pfandrealität bei der ersten und
zweiten Feilbietung nur um oder über
dem Schätzungswert, bei der dritten aber
auch unter demselben hintangegeben wer-
den wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10proc. Badium zu
Handen der Licitationscommission zu er-
legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll
und der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten
Juni 1885.

K. k. priv. allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 3. August 1885 stattgehabten neunten Ziehung der 4 1/2 %igen 50-jährigen Gold-Pfandbriefe der k. k. priv.
allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Nummern gezogen:

à fl. 100: 709 4459 5039 315 869 6069.

à fl. 500: 40 1224 285 2017.

à fl. 1000: 1908 2766 3621 759 6581 822 896 7684 889 8303 9718 11040 060 761 969 13413 474 14732.

à fl. 10000: 116 623 1052.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. November 1885 an bei den Cassen der Gesellschaft in Wien und
Paris in Goldfranken, ferner in Deutschland in deutscher Reichswährung, und zwar im Verhältnis von 405 Mark gleich 200 öster-
reichischen Goldgulden, resp. 500 Francs.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. November 1885 auf. Die Coupons der gezogenen Pfandbriefe werden
zufolge Art. 146 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Pfand-
briefe vom Capital in Abzug gebracht.

Nachverzeichnete, bei den früheren Verlosungen gezogene 4 1/2 %ige Gold-Pfandbriefe sind bis heute zur Einlösung nicht präsentiert
worden, und zwar:

à fl. 100: Nr. 52 80 93 142 166 254 291 295 298 339 375 377 499 507 606 629 632 638 630 711 796 820 860 863 908 959
983 988 1038 043 069 106 125 139 184 212 253 267 309 365 380 384 415 484 577 580 625 683 684 687 697 755 775 807 814 816
821 849 854 901 922 938 941 945 963 999 2000 033 034 089 110 130 171 249 250 347 355 360 361 365 405 408 566 614 633 634
729 774 775 778 779 801 811-813 828 832 834 860 884 888 891 903 976 3112 117 122 215 264 266 284 295 297 300 321 339 358
360 361 491 499 508 555 592 595 610 638 639 670 687 713 715 742 743 745 759 774 801 814 816 817 824 832 902 907 4002 017-019
026 039 045 051 053 066 068 095 127 135 226 230 244 245 252 256 257 260 262 306 314 351 379 380 392 393 407 419 429 464 467
476 530 536 539 552 554 566 664 697 755 756 794 796 809 849 853 854 880 909 926 932 934 936 985 5137 140 146 148 149 200 235
241 273 274 277 341 415 443 444 455 489 528 538 541 616 649 664 758 785 820 880-882 918 6014 034 048 099 133 137 187 206 228
240 247 249 286 288 435 468 503 589 619 633 661 724 746 756 758 794 808 820 840 841 843 844 852 858 859 868 886 888 909 980
991 993 7023 029 067 071 081 118 131 152 410.

à fl. 200: Nr. 16 18 51 55 74 171 200 265 279 282 284 316 236 346 347 399 402 410 411 429 430 456 462 465 506 512 514
526 558 559 568 622 623 856 859 941 1020 021 023 036 068 070 076 086 191 229 234 311 377 378 382 383 425 429 517 519 525
599 688 728 733 736 739 747 752 754 758 761 762 848 849 850 869 903 906 909 956 985-987 991 996 998 2000 048 239 355 401
406 407 409-411 417 419 484 485 517 525 550 614 624 633 643 723 724 730 739 742 765 777 791 797 913 917 982 984 3047 070
071 113 139 224 237 238 241 293 316 317 366 371 384 388 461 480 517 538 577 582 605 615 639 680 686 794 850 866 898 899 958
962 966 972 977 4011 045 048 097 104 110 116 143 144 146 147 157 171 185 186 218 229 231 242 249 378 403 405 418 426 428
429 445 616 634 635 637 669 700 726 731 788 793 794 797 850 874 964.

à fl. 500: Nr. 6 19 44 60 74 92 113 148 227 248 251 269 272 347 375 399 400 405 418 526 552 553 578 586 698 795 822 866
883 897 905 911 914 946 997 1070 076 217 241 298 384 510 572 612 621 625 631 640 691 700 739 780 839 890 898 948 968 2006
026 040 052 057 109 184 293 297 298 403 419 459 523 589 622 757 871 912 991 3028 105 121 202 231 257 290 294 307 315 356
387 389 393 396 413 422 427 631 673 703 851 863.

à fl. 1000: Nr. 6 9 11 13 19 106 140 212 232 255 405 414 469 491 510 511 644 695 699 758 800 842 845 864 865 873 889
943 955 980 1163 175 205 207 218 280 346-349 455 543-545 735 736 795 798 800 834 842 861 2009 143 311 322 329 330 335 336
466 467 510 531 748 786 3054 088 095 170 349 398 493 544 630 696 697 709 785 786 848 857 4141 422 426 494 563 606 616 620
621 640 703 723 946 947 949 5114 136 247 320 321 558 563 609 610 6093 111 115 121 165 209 212 216 227 228 236 288 343 401
473 524 605 616 624 636 705 831 902 7027 028 030 041 042 047 053 086 297 308 465 587 742 747 976 992 8647 9052 066 109 110
130 177 178 202 247 264 265 277-279 283 303 315 319 320 356 492 554-557 638 646 648 668 799 813 903 907 910 921 928 929
932 933 941 974 10062 177 276 298 354 357 358 361 427 741 742 747-749 751 797 873 955 969 994 11108 114 430 431 510 567
888 995 12068 080 165 387 390 488 574 576 580 585 641 644 647 648 683 687 693 697 703 713 718 747 751 754 812 813 843 859
862 972 979 13014 070 083 164 190 199 200 206 243 250 253 292 322 323 366 403 412 453 503 508 568 609 610 612 616 641 683
727 944 946 980 989 14011 069 212 264 303 656 658 770 772 860.

à fl. 5000: 212.

à fl. 10000: 1187 303 356 455.

(3056)

(3048-1) Nr. 5502.

Exec. Fabriksrealität- Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Josef
Suppan als Concursmassenverwalter
die executive Feilbietung der in die
Concursmasse der Firma Handl &
Steinberg, rücksichtlich deren offe-
nen Gesellschafter Samuel Hirschsohn
und Hermann Steinberg gehörigen, auf
17 000 fl. bewerteten Fabriksrealität
Einlage Nr. 205 ad Petersvorstadt
und der in der Erida-Inventur vom
31. März 1885 unter Rubrik III
aufgeführten, mit Ausschluss der in
den Verkauf nicht mitbegriffenen Posten
55, 68, 73 und 74 auf 19 900 fl.
geschätzten Maschinen und Fahrnisse
bewilliget und zur Vornahme der-
selben drei Tagsetzungen, auf den

7. September,

5. Oktober und

9. November 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
bei diesem Gerichte im Rathssaale,
zweiten Stock (Sitticher Hof), mit dem
Beisatz bestimmt, dass diese Fabriks-
realität mit Zugehör, falls sie bei
der ersten und zweiten Tagsetzung
nicht um oder über den Ausrufspreis
von 36 900 fl. angebracht werden
könnte, bei der dritten auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein Badium per
4000 fl. zu Handen der Licitations-
commission zu erlegen hat, sowie das
Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 1. August 1885.

(3052-1)

Nr. 3146.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 1. September 1885

wird in Gemässheit des diesgerichtlichen
Bescheides und Edictes vom 12. Mai
1885, Z. 1227, die dritte executive Feil-
bietung der dem Johann Kihlarsic von
Unterlufcha gehörigen, gerichtlich auf
2459 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 200
ad Herrschaft Lad stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Lad, am 1sten
August 1885.

(3053-1)

Nr. 2213.

Rundmachung.

Dem Damian Baletel, respective seinen
unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde
über die Klage de praes. 16. Juni 1885,
Z. 2213, des Johann Baletel von Ga-
brovka wegen Bösung des Pfandrechts
peto. 100 fl. sammt Anhang Christel
Struma von Gabrovka als Curator ad
actum bestellt und diesem der Klage-
bescheid, womit im summarischen Ver-
fahren die Tagsetzung auf den
4. September 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-
net wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am
17. Juni 1885.

(2646-2)

Nr. 3921.

Aufforderung

an die

Verlassenschaftsgläubiger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei am 16. September 1884 zu
Mitterdorf Johann Brezar mit Hinter-
lassung einer letztwilligen Anordnung
gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des
Rotherben Martin Brezar unbekannt ist,
so wird derselbe aufgefordert, sich
binnen einem Jahre
von dem unten angeführten Tage bei die-
sem Gerichte zu melden und die Erbs-
erklärung anzubringen, widrigenfalls die
Verlassenschaft mit den sich meldenden
Erben und dem für ihn aufgestellten
Curator Leopold Martic in Krainburg
abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am
20. Juni 1885.

(3035-1)

St. 4047.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu gospodu
Jožefu Novaku z Straže (na zadnje
profesor na Dunaji) se naznanja, da
je Janez Bevc iz Zagorice zoper njega
in zoper njegova brata Franceta in
Antona in zoper sestro Alojzijo vložil
tožbo de praes. 16. julija 1885, St. 4047,
za 27 gld. 40 kr. s pristavkom, da se
je v tej tožbi za malotni postopek
določil dan na

21. avgusta 1885

ob 8. uri pred tem sodiščem, ter da
se je njemu brat Franc Novak za ku-
ratorja ad actum v tej pravdi postavil,
s katerim se bode, ako sam ne pride
ali drugega pooblaščenca ne imenuje,
ta stvar obravnavala.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu
dné 18. julija 1885.

(3027-3)

St. 3979.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje
na znanje:

Na prošnjo Mihe Novaka iz Vrhov
dovoljuje se izvršilna dražba Janez
Makovcovega, sodno na 1087 gld. ce-
njenega zemljišča urb. št. 3 ad Sveta
Gora v Javoršici

Za to določujejo se trije dražbeni
dnevi, prvi na

1. septembra,

2. oktobra

in tretji na

3. novembra 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne,
pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da
se bode to zemljišče pri prvem in
drugem roku le za ali čez cenitveno
vrednost, pri tretjem roku pa tudi
pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je
posebno vsak ponudnik dolžan, pred
ponudbo 10% varščine v roke draž-
benega komisarja položiti, cenitveni
zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé
v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji, dné
2. julija 1885.